

Innovationszentrum rechnet mit Zuwachs

Vor einem Jahr wurde in einem Neubau auf dem Trumpf-Areal in Grüşch ein Innovationszentrum eröffnet. Das «Innozet» beherbergt mittlerweile fünf Firmen, nämlich die Trumpf Laser Marking Systems AG, die Wittenstein AG, die Customer-World AG sowie das Jungunternehmen Autevis GmbH. Wie *Ulrich Gadiant*, Präsident der ebenfalls im Innozet domizilierten Bündner Stiftung zur Förderung von Jungunternehmen (Initial), gestern bekannt geben konnte, rechnet man demnächst mit der Betriebsaufnahme von zwei weiteren Firmen aus dem Software-Bereich. Die Verhandlungen seien so weit gediehen, dass mit dem Start im



Tritt für Tritt: Initial-Geschäftsführer Franco Jenal coacht Jungunternehmer. (tam)

November 2002 bzw. März 2003 gerechnet werden könne. Jungunternehmer zu finden, die den Mut haben, in der aktuellen Wirtschaftslage den Schritt in die Selbstständigkeit zu wagen, ist nicht eben einfach, wie Initial-Geschäftsführer *Franco Jenal* gegenüber dem BT ausführte. Unternehmensgründern wird in Grüşch neben attraktiven Räumlichkeiten insbesondere ein Informations- und Beziehungsnetz geboten, das ihnen ein Umfeld schafft, indem sie sich auf die Selbstständigkeit im freien Markt vorbereiten können. (nw)

► «'Es macht richtig Freude, ...'»